

Sekundarstufe-I-Lehrperson werden

Die Ausbildung zur Lehrperson für die Sekundarstufe I ist ein berufsbefähigender Hochschulabschluss im zweiten Zyklus der Tertiärstufe A (Master). Die Qualifikation ist im Anerkennungsreglement der EDK geregelt und gesamtschweizerisch anerkannt. Das Studium verbindet fundierte wissenschaftliche Grundlagen mit praxisbedeutsamer Ausbildung und bereitet auf den direkten Berufseinstieg vor.



Laufbahnen – vielfältige Perspektiven für Sekundarstufe-I-Lehrpersonen

Beispiel Lara

Lara hat ihre gymnasiale Matur mit mathe-matisch,-naturwissenschaftlichem Profil abgeschlossen. Für ihre berufliche Laufbahn entscheidet sie sich für das Bachelor- und Masterstudium Sekundarstufe I an der PH FHNW. Sie wählt die Fächer Mathematik, Natur und Technik, Englisch und den Schwerpunkt Sonderpädagogik.

Beispiel Sahli

Sahli hat nach seiner gymnasialen Maturität einen universitären fachwissenschaftlichen Bachelor in Germanistik und Englisch abge-schlossen. Für seine weitere berufliche Laufbahn entscheidet er sich für das konse-kutive Masterstudium Sekundarstufe I an der PH FHNW, um Jugendliche der Sekundar-stufe I zu unterrichten und seine Leiden-schaft für Sprachen zu vermitteln.

Employability – das Potenzial von Lehrpersonen Sekundarstufe I in einer sich ändernden Gesellschaft

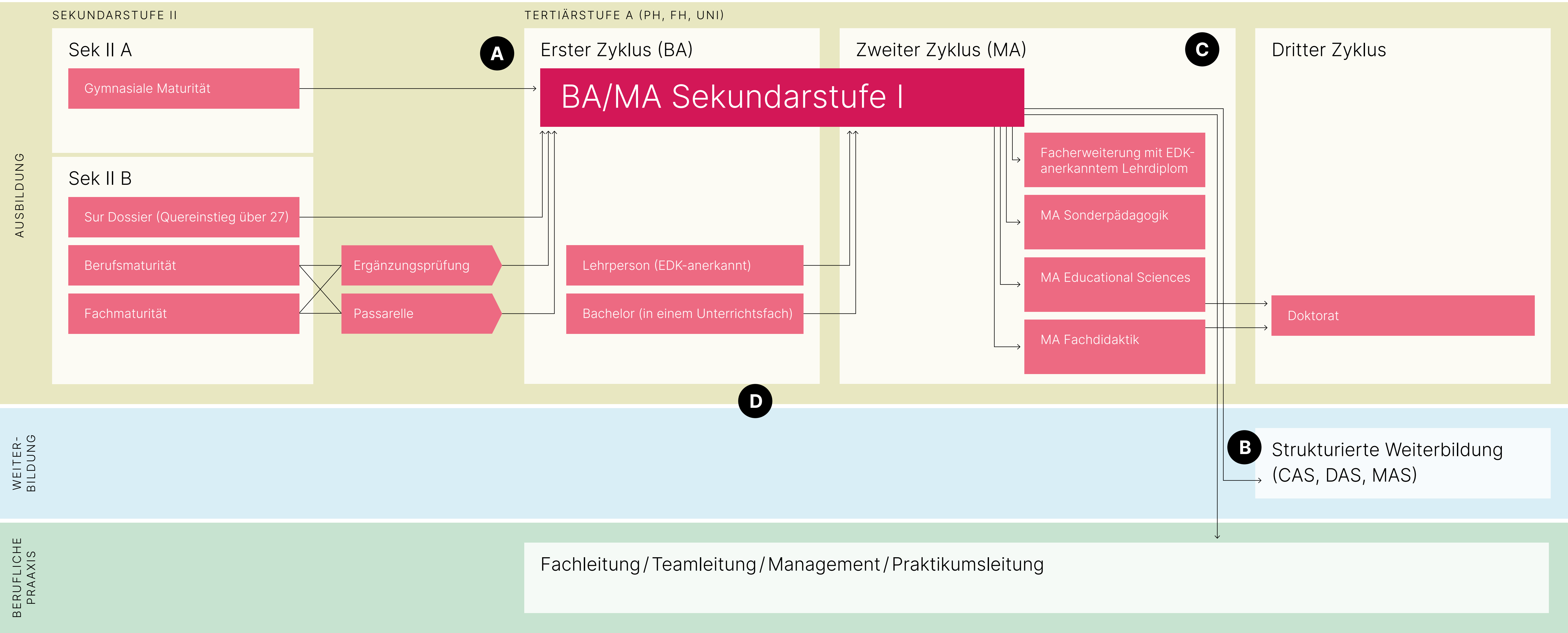
Lehrpersonen für die Sekundarstufe I sind sehr gefragt. Ihre Kompetenzen sind ent-scheidend für gelingende Bildungsbiografien künftiger Generationen:

- Sekundarstufe-I-Lehrpersonen unterrichten in der Regel mehrere Fächer und fördern die fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen von Jugendlichen.

- Sie verfügen über eine hohe fachwissen-schaftliche sowie fachdidaktische Exper-tise, die sie mit pädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Kompeten-zen verbinden.
- Sie unterstützen Jugendliche individuell und begleiten sie, bei Übergängen wie der Berufswahl oder beim Übertritt in Maturitätsschulen.

Bachelor-/Masterstudium Sekundarstufe I – zubringende und weiterführende Wege

Abgebildet sind von links nach rechts mögliche Zugänge zum Bachelor/Master Sekundarstufe I sowie weiterführende Wege im Zusammenspiel von Ausbildung, Weiterbildung und Beruflicher Praxis.



Zugang Ausbildung A

- Gymnasiale Maturität
- Hochschulabschluss
- EDK-anerkanntes Lehrdiplom
- Berufs-/ Fachmaturität mit Ergänzungsprüfung (Passerelle)
- Sur dossier, Quereinstieg für Berufs- personen über 27
- Ergänzungsprüfung Niveau gymnasiale Maturität

Weiterbildung B

In Funktionen und Tätigkeitsfeldern der Bildung und Pädagogik Kompetenzen vertiefen und erweitern, z.B.:

- CAS Integrativ-systemisches Teamcoaching
- CAS Schulentwicklung und pädagogisch wirksame Schulführung
- CAS Von der Schule zum Beruf (EDK)
- Qualifizierung zur Praxislehrperson

Weiterführende Studien C

Im formalen Bildungssystem neue Wege gehen, z.B.:

- Fachweiterung mit EDK-anerkanntem Lehrdiplom
- Masterstudiengang Sonderpädagogik
- Weiteres Masterstudium (z.B. Fachdidaktik, Erziehungswissenschaften)
- Doktoratsstudium

Anrechnung von Leistungen D

Die Anrechnung von Studien- und Bildungsleistungen sichert langfristige berufliche Mobilität und Laufbahnoptionen.